



### 5 Von der Alpnutzung über den Tourismus zur Gastronomie

**KAPPERS HÜTTE** | Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Nutzung von Kappers Hütte immer wieder geändert. Auf der Alpe wurde Milch- und Jungvieh gehalten, sie diente als Ferienhütte und Ausflugsziel und ist heute als Biogaltalpe ein wichtiger Baustein im auf Alpgenuss und Nachhaltigkeit ausgerichteten Angebot des Naturlandhauses Krone in Maierhöfen.

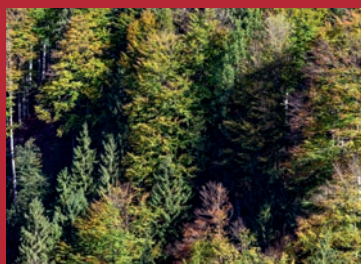
### 6 Wie Tiere ihren Lebensraum gestalten

**ÖKOsystem WALD** | Die Lebewesen des Waldes beeinflussen sich nicht nur gegenseitig – sie verändern und gestalten durch ihre Aktivitäten auch ihren Lebensraum.

### 7 Ein artenreicher Lebensraum

**SCHLUCHTWALD IM SCHLUCHENTOBEL** | Rund um die Riedholzer Kugel lassen sich verschiedene Waldtypen erleben, die von ganz unterschiedlichen Tieren und Pflanzen bewohnt werden.

Besonders artenreich sind die Bergwälder der steilen Hanglagen. Sie finden sich dort, wo sich Bäche und Flüsse im Laufe der Jahrtausende tief in die hügelige Landschaft eingeschnitten und dabei mächtige Schluchten gebildet haben.



### 8 Das Gestein der Kugel – ein Vermächtnis der Alpenflüsse

**NAGELFLUHGESTEIN** | Seit 30 Millionen Jahren transportieren Flüsse einen stetigen Schuttstrom aus Geröllen, Kiesen, Sanden und Tonen in das weite Becken des Alpenvorlandes. Im Laufe der Zeit entstanden so mehrere Tausend Meter mächtige Ablagerungen aus so genanntem Molassegestein. Bei den Sedimentgesteinen der Molasse handelt es sich um Nagelfluhgestein, Mergel- und Sandstein. Besonders auffällig ist dabei das Nagelfluhgestein, das am KugelAlpWeg an einer Felswand zutage tritt.

### 9 Eine vielfältige und artenreiche Kulturlandschaft

**LANDSCHAFTSMOSAIK WESTALLGÄU** | Jahrhunderte der bäuerlichen Nutzung haben rund um Maierhöfen eine kleinräumige, reich strukturierte und vielfältige Kulturlandschaft geschaffen. Von einer Aussichtsplattform haben Besucher hier einen schönen Blick auf das Mosaik aus Hügeln und Tälern, Wiesen und Weiden, Wäldern und Feldgehölzen, Einzelhöfen und kleineren Ortschaften. Bänke und ein Tisch laden hier zum Picknick ein, Kinder können sich an der Balancierstation austoben.

### 10 Wald ist nicht gleich Wald

**FORTSTWIRTSCHAFT** | Je nach Standort und Bewirtschaftungsform lassen sich auf dem KugelAlpWeg verschiedene Waldtypen entdecken und erleben.



### 11 Jungvieh aus Maierhöfen weidet im Naturpark

**WEIDEGENOSSENSCHAFT UND ALPENPANORAMA** | Die 1906 gegründete Weidegenossenschaft Maierhöfen treibt seit über 100 Jahren ihr Jungvieh auf ihre sechs Alpen auf der Nagelfluhkette. Im Sommer kümmern sich zwei Alphirten um die 250 bis 260 Tiere der Genossenschaftsmitglieder. Beim Alpabtrieb Mitte September legen die Jungrinder bei ihrem Weg vom Fuße des Hochgrats bis nach Maierhöfen rund 30 Kilometer zurück. Insgesamt werden im Naturpark Nagelfluhkette über 500 Alpen bewirtschaftet – die höchste Dichte an Alpbetrieben im gesamten Alpenraum!

Hier am höchsten Punkt der 1.066 Meter hohen Riedholzer Kugel bietet die neue Aussichtsplattform einen idealen Platz für eine Gipfelrast. Eine Panoramatafel und ein Fernrohr erschließen das Alpenpanorama samt Nagelfluhkette. Auch für die Unterhaltung der Kleinen ist gesorgt: Für sie stehen mehrere Spiel- und Balancierstationen bereit.

### 12 2000 Jahre Besiedlungsgeschichte

**ORTSENTWICKLUNG** | Rund um Maierhöfen hat der Mensch seit Jahrtausenden seine Spuren hinterlassen. Bereits im 1. Jahrhundert nach Christus führte die Römerstraße Kempten – Bregenz mitten durch den heutigen Ort. Der Ortsname Maierhöfen wurde 1474 erstmals erwähnt.



### 13 Im Sommer weidet Jungvieh auf der Alpe Imberg

**ALPE IMBERG** | Die Alpe Imberg, deren Weideflächen zwischen 950 Meter und 1.020 Meter Höhe liegen, wird als Galtalpe betrieben: Sie wird ausschließlich mit Jungvieh bestückt.

### 14 Über 100 Jahre Alpwirtschaft

**ALPE SONTHEIM** | Die Familie Sontheim errichtete bereits 1899 auf ihren Weiden an den Hängen der Riedholzer Kugel ein erstes Alpgebäude. Mittlerweile betreibt sie Alpwirtschaft in der fünften Generation. Dabei hat sich die Art der Beweidung mehrfach geändert.



### 15 Vögel und Säugetiere des Waldes

**TIERBEOBACHTUNGSSTATION** | Während sich die Vögel des Waldes häufig durch ihren Gesang bemerkbar machen, führen die meisten Säugetiere ein Leben im Verborgenen. An der Tierbeobachtungsstation kann man die Spuren verschiedener Säugetiere kennen lernen – und mit etwas Glück verschiedene Waldtiere mit dem Fernglas beobachten.



### 16 Auf Sennalpen wird nur im Sommer Käse produziert

**BIO-KÄSEREI-BERGWIES** | Während des Alpsommers werden in der Bio-Käserei Bergwies täglich rund 600 Liter Biomilch verarbeitet. Die Milch stammt von rund 30 Kühen der gelegenen Alpe Sontheim. Sobald die Milchkühe Ende August wieder ins Tal zurückkehren, stellt Sennerin Gundi Sontheim die Käseproduktion ein. Der lagerfähige Käse muss dann bis zum nächsten Alpsommer reifen.

### 17 Vom Gewerkschaftsheim zum modernen Ferienclub

**FERIENDORF MAIERHÖFEN** | Das Feriencenter Maierhöfen wurde zwischen 1967 und 1970 vom Gemeinnützigen Erholungswerk GEW erbaut, um Arbeitern des Baugewerbes einen günstigen Urlaub im Allgäu zu ermöglichen. In fünf Jahrzehnten wandelte es sich vom Ferienheim für Gewerkschaftsmitglieder zum touristischen Betrieb.

### 18 Der Skisport hat in Isny und Maierhöfen Tradition

**WINTERSPORT** | Bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Abfahrt von den freien Hängen der Kugel bei Skifahrern sehr beliebt. Auch bei Skispringern steht das Gebiet rund um die Kugel hoch im Kurs: 1926 wird am Iberg eine Großschanze gebaut, auf der zwischen 1949 und 1980 viermal der Deutsche Meister ermittelt wird. Nach dem II. Weltkrieg werden mehrere Lifтанlagen gebaut, die das Ski- und Schlittenfahren in Maierhöfen noch komfortabler machen.

Konzept und Planung: Erhard Bolender | Konzept und Grafikdesign: lehne design | Konzept, Text und Fotografie: Thomas Greiter | Auflage 01.2018



# Westallgäu

Alpenland und Bodensee



# KUGEL ALP WEG MAIERHÖFEN

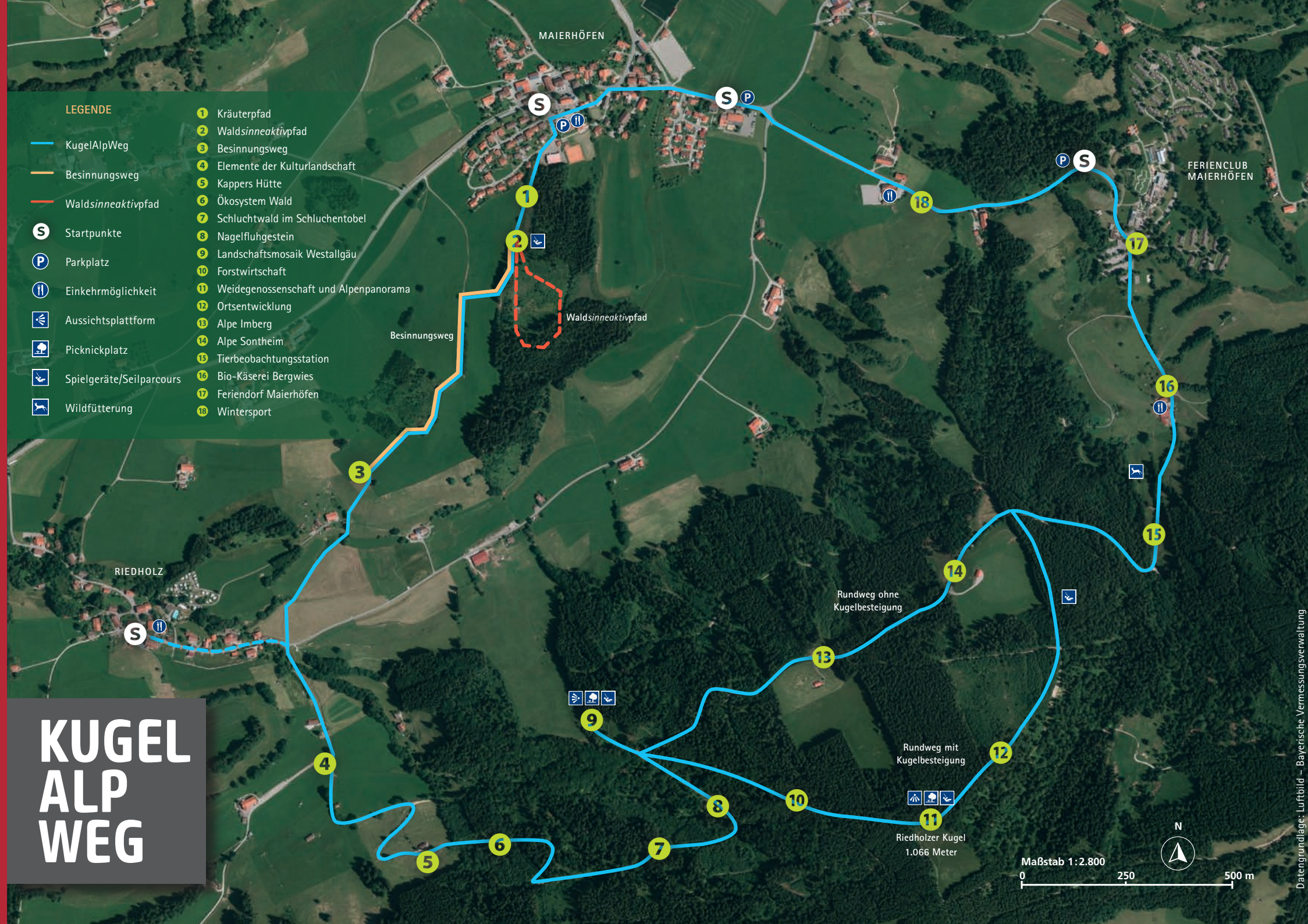




Auf dem KugelAlpWeg können Wanderer viele der fürs Allgäu typischen Landschaftselemente wie Bauernhöfe, Alphütten, Scheunen, Streuobstwiesen, Weiden und Forste entdecken: Jahrhunderte der bäuerlichen Nutzung haben rund um Maierhöfen eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft geschaffen.

Daneben ergeben sich auf der Rundwanderung immer wieder eindrucksvolle Einblicke in die Natur: An den Flanken der 1.066 Meter hohen Riedholzer Kugel gedeihen artenreiche Bergmisch- und Schluchtwälder, Gebirgsbäche plätschern durch tiefe Schluchten talwärts, eine offen liegende Nagelfluhbank erzählt von der geologischen Vergangenheit. Und auf dem Gipfel der Riedholzer Kugel erschließen Panoramakarte und Fernrohr die Berge der Alpen.

An 18 familiengerechten Erlebnisstationen entlang des Weges erfahren Wanderer viel Wissenswertes über die Natur- und Kulturlandschaft – und über die Menschen, die in dieser Landschaft leben und wirtschaften. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der traditionellen Alpwirtschaft: Die Rundwanderung führt an mehreren Alpen und an einer Bio-Käserei vorbei. Unterwegs laden zudem zwei Aussichtsplattformen zum Rasten und Verweilen ein. Auch für Kinder gibt es auf dem KugelAlpWeg viel zu entdecken: An jeder Erlebnisstation wartet eine interessante Wissensfrage auf die Kleinen. Darüber hinaus stellt eine Tierbeobachtungsstation Vögel und Säugetiere des Waldes vor. Für Abwechslung sorgen auch der Waldsinneaktivpfad sowie mehrere Balancier- und Spielelemente entlang der Rundtour.



#### Rundwanderung ohne Kugelbesteigung:

Gehzeit: 2 bis 2,5 Stunden  
Entfernung: 7,7 Kilometer  
Höhenmeter: ca. 230 Meter

#### Rundwanderung mit Kugelbesteigung:

Gehzeit: 2,5 bis 3 Stunden  
Entfernung: 8,1 Kilometer  
Höhenmeter: ca. 350 Meter

#### Wegecharakter:

Abwechslungsreiche Wanderung auf breiten Forstwegen und einigen asphaltierten Abschnitten. Bei Regen und Nässe ist auf gutes Schuhwerk zu achten. Der Abstecher zur Riedholzer Kugel führt über Waldpfade und ist teilweise recht steil.

#### 1 Altes Kräuterwissen neu entdeckt

**KRÄUTERPFAD** | Seit den Anfängen der Menschheit werden Pflanzen nicht nur als Nahrung genutzt, sondern auch, um Krankheiten zu behandeln, Wunden zu versorgen und Schmerzen zu lindern. Auf dem Kräuterpfad werden etwa 25 heimische Kräuter vorgestellt – in der Hoffnung, dass dieses alte Wissen nicht verloren geht.

#### 2 Ein Pfad von Kindern für Kinder

**WALDSINNEAKTIVPFAD** | Bereits 2005 entstand im Kindergarten Maierhöfen und in der Grundschule die Idee, gemeinsam mit den Kindern einen Wald-Themenweg zu bauen. Seitdem können die Kinder im Waldsinneaktivpfad den Wald erforschen und mit allen Sinnen erleben. Auf der Fühlstraße ist beim Barfuß gehen der Tastsinn gefragt, am Xylophon darf musiziert werden und in der Weitsprunggrube kann jeder testen, ob er ebenso weit springen kann wie Hase, Marder oder Maus. Das ist nur eine kleine Auswahl der von den Kindern angelegten Stationen – auf dem Pfad gibt es noch viel mehr zu entdecken!



#### 3 Auf dem Weg zum Labyrinth

**BESINNUNGSWEG** | Auf dem Besinnungsweg Maierhöfen führen vier Stationen zum Labyrinth. Sie sollen eine Anregung sein aufzubrechen, Atem zu holen, in Stille zu verweilen und aus der eigenen Quelle Kraft zu schöpfen. Das Labyrinth selbst steht als Zeichen für die verschlungenen Lebenswege des Menschen. Es steht für Aufbrechen, Irren, Ankommen und die Freiheit neuer Wege. Und es steht für das Geborgensein in einer höheren Ordnung. Jeder Mensch ist hier eingeladen bewusst in das Mysterium seines Menschseins einzutauchen.



#### 4 Landschaft lesen lernen

**ELEMENTE DER KULTURLANDSCHAFT** | Wer mit offenen Augen auf dem KugelAlpWeg wandert, kann viele alte Elemente der Kulturlandschaft entdecken. Dazu zählen Bauernhöfe und Streuobstwiesen, Alphütten und Bäume, Wiesen und Weiden, Bauerngärten und Brunnen. Aber auch seit Jahrhunderten genutzte Hohlwege und einzelne Bäume auf den Feldern.

